

Welches Deutschbuch?

Beitrag von „Finchen“ vom 13. Juli 2009 22:13

Hallo zusammen,

die meisten Kollegen sind mit unserem Deutschbuch (Wortstark, erweiterte Ausgabe) nicht wirklich glücklich und daher kommt es wenig zum Einsatz. Nun überlegen wir, ein neues Deutschbuch einzuführen aber es gibt ja unglaublich viele unterschiedliche Angebote und da den Überblick zu behalten ist schwer. Unser Fachteamleiter hatte einige Prüfaxemplare bekommen, die im Kollegium rumgegangen sind aber zu einem wirklichen Ergebnis sind wir nicht gekommen. Wichtig ist mehr oder weniger allen, dass es ein Buch ist, mit dem man tatsächlich gut im Unterricht arbeiten kann.

Mir persönlich haben auf den ersten Blick "Deutsch Punkt" von Klett und "Klartext" von Westermann ganz gut gefallen, aber das war eher ein sehr subjektiver Eindruck. Deshalb wäre es schön, wenn ihr mal berichten würdet, mit welchem Deutschbuch ihr in der Sek. 1 arbeitet und welche Vor- und Nachteile es bietet. Auch Infos zu der Brauchbarkeit von Begleitmaterialien wären toll.

Da wir eine Gesamtschule sind, dürfen wir sowohl Realschul- als auch Gymnasialwerke einführen. Reine Hauptschulwerke gehen wohl nicht, weil ja ab Jahrgang acht in E-Kurs und G-Kurs differenziert wird. Unser Schülerklientel hat jedoch zum Großteil nicht Deutsch als Muttersprache...

Ich freue mich auf eure Berichte!

Beitrag von „Kiray“ vom 13. Juli 2009 22:59

Ich bin ein Fan des Deutschbuchs von Cornelsen, die neue Ausgabe passt zum Kernlehrplan, beinhaltet aktuelle Themen, die wichtigsten Inhalte sind in hübschen gelben Kästen zusammengefasst, das Arbeitsheft ist ein tolles Begleitwerk und was für euch vielleicht noch wichtig ist, die Realschul- und die Gymnasialausgabe unterscheiden sich nur durch ca. ein zusätzliches Kapitel, jedenfalls war das bei der alten Ausgabe so.

Beitrag von „guimauve“ vom 14. Juli 2009 17:37

Ich schließe mich Kiray an und oute mich auch als Fan des Deutschbuchs von Cornelsen. Neben dem gelungenen Arbeitsheft gibt es auch noch zahlreiche, wirklich gut gestaltete Zusatzmaterialien (z.B. Prüfungsvorbereitung 10. Klasse, Vorbereitung von [DVA](#), Hörtexte auf CD,...)

Auch nicht schlecht: deutsch.werk von Klett.

Beitrag von „BillyThomas“ vom 14. Juli 2009 19:05

Bei uns ist das Deutschbuch von Cornelsen eingeführt, Benutzung aber nur in 5 und 6 fest verabredet. Ich benutze es immer wieder mal, die Aufgabenstellungen mag ich aber oft nicht, wirken auf mich eher oberflächlich und ein bisschen aus dem Ärmel gerudert (im Stile "Lies den Text und sprich mit deinem Nachbarn drüber"). Arbeitsheft ist gut, da schließe ich mich vorbehaltlos an. Übrigens kann ich nur zur bisherigen Ausgabe was sagen, die neue steht bislang nur im Schrank.

Mehrheitlich arbeite ich eben doch nicht mit Buch sondern mit anderen Materialien, bevorzugt Raabits und "Einfach Deutsch".

Beitrag von „Finchen“ vom 23. Oktober 2009 11:02

Ich muss das Thema nochmal hochschieben, denn wir sind mit der Suche nach einem Buch immer noch nicht viel weiter gekommen. Daher bin ich über Erfahrungsberichte jeglicher Art über das Deutschbuch, das ihr benutzt sehr dankbar.

Hat zufällig jemand das neue Doppel-Klick (Differenzierende Ausgabe) von Cornelsen? Da gibt's ja erst den Band für Jahrgang 5 aber das, was auf der Verlagsseite zur Gliederung zu finden ist, hört sich für unsere Zwecke recht brauchbar an.

Das Deutschbuch (neue Grundaussgabe) finde ich auf den ersten Blick sehr unübersichtlich und es bietet doch nur wenige Möglichkeiten der Differenzierung, oder? Es schent ja sehr beliebt zu sein...

Beitrag von „Klassenc clown“ vom 23. Oktober 2009 14:43

Zum Deutschbuch:

Also unübersichtlich finde ich es nicht, man erkennt schon im Inhaltsverzeichnis die einzelnen Arbeitsbereiche, denen die Kapitel zugeordnet sind (farbig markiert), auch die einzelnen Seiten sind recht übersichtlich gestaltet.

Über die Qualität lässt sich streiten: Es gibt Kapitel, die sehr sinnvoll sind, guter Aufbau, interessante Texte....Es gibt aber auch Kapitel, auf die das nicht zutrifft. Auf den G8 Lehrplan ist es ganz gut abgestimmt.

Differenzierungsangebote bietet es kaum, das stimmt. Letztlich kann man es - wie die meisten Bücher - als Ausgangspunkt nutzen. Die Aufgaben sind als Anregung o.k., aber manchmal recht geschlossen. Insofern musst du ja ohnehin noch planen, wie du die einzelnen Kapitel umsetzt, und Differenzierungsmaßnahmen muss man sich da schon selbst überlegen...

Das größte Manko ist nicht das Buch, sondern die Lehrerhandreichungen, die nämlich nahezu keine Tipps zur Unterrichtsgestaltung bieten und nur die oben erwähnten geschlossenen Fragen beantworten.

Beitrag von „beaumchen“ vom 24. Oktober 2009 12:46

Wir haben in den Klassen 7-10 auch "das Deutschbuch". Ich finde das ganz gut, wenn auch teils, wie oben schon geschrieben, unsinnige Arbeitsaufträge vorhanden sind. Aber die Texte sind brauchbar und man kann damit arbeiten.

Klasse 5/6 sind wir noch unschlüssig, da wir jetzt Realschule plus sind, quasi Haupt/Realschüler zusammen in einer Klasse. Zur Zeit benutzen wir nur das Arbeitsheft vom "Deutschbuch", das wirklich toll ist. Aber teils zu schwierig für reine Hauptschüler. Wir testen gerade Doppelklick in den 5. Klassen. Überzeugt mich auch nicht 100%, die Differenzierung ist nicht immer brauchbar

Fazit: Wir suchen auch noch

Beitrag von „Finchen“ vom 24. Oktober 2009 14:59

Zitat

Original von beaumchen

Zur Zeit benutzen wir nur das Arbeitsheft vom "Deutschbuch", das wirklich toll ist. Aber

teils zu schwierig für reine Hauptschüler. Wir testen gerade Doppelklick in den 5. Klassen. Überzeugt mich auch nicht 100%, die Differenzierung ist nicht immer brauchbar

Vielen Dank für deinen Beitrag, das sind genau die Denkanstöße und Hinweise, auf die ich gehofft hatte! Wenn ein Buch in der Praxis benutzt wird, entdeckt man sicher wesentlich mehr Probleme als wenn man Prüfaxemplare durchblättert.

Beitrag von „Dalyna“ vom 24. Oktober 2009 15:18

Wir haben auch das Deutschbuch. Ich mag vor allem das Arbeitsheft, mit dem ich viel arbeite. Das ergänze ich dann oft mit weiteren Übungen aus weiteren Arbeitsheften, was gut geht. Es gibt auch immer mal wieder Themen, die ich mehr oder weniger mit dem Buch und dem Arbeitsheft bearbeite. Nur in den 9. und 10. Klassen, wo es uns freigestellt ist, das Buch anzuschaffen, habe ich nur noch das Arbeitsheft, weil ich viel nebenher mache und sich da die Anschaffung kaum lohnt. Die paar Texte kann ich dann auch kopieren.

Beitrag von „Rod59“ vom 31. Oktober 2009 19:33

Die Neubearbeitung des Deutschbuches von Cornelsen erscheint mir am geeignetsten. Es ist praxisnah und enthält viele, den geänderten Lehrplänen entsprechende Themen aber auch andere nützliche Aspekte, wie z.B. eine Sektion für Basiswissen und Wiederholung. Eine Alternative wäre evtl. noch das "Kombi-Buch" von C.C. Buchner, ein kombiniertes Sprach- und Lesebuch.

Beitrag von „Rolf1981“ vom 2. November 2009 07:45

Hallo zusammen

ich persönlich finde das Deutschbuch einfach schlecht! Die Arbeitsaufträge erachte ich als nicht wirklich brauchbar bzw. hilfreich. Jedenfalls sind es Aufgaben/Fragen, für die ich kein Deutschbuch brauche (Um was geht es? Was sind das für Sätze? Spielt die Szene nach...).

Sorry, aber das kann ich auch so formulieren...

Zu den Texten. Auch hier finde ich überall anders bessere Texte. Also bevor ich mir dieses Buch zulege würde mir überlegen, ob man sich als Schule nicht das Geld spart, ohne Buch arbeitet und stattdessen mehr Kopien von guten Texten macht. Dann hat man den Vorteil, dass man auch in den Texten arbeiten kann!